

Vernetzungsprojekt Schönenberg/Wattwil-Ebnat-Kappel

Lebensraumaufwertungen im Wald

Das Projektgebiet liegt an einem nordwestlich exponierten Hang zwischen Regelstein und der Rickenstrasse in der Gemeinde Wattwil (mit einer Ausweitung in die Gemeinde Ebnat-Kappel). Es erstreckt sich zwischen 730m und 1230m ü.M. und umfasst eine Fläche von ca. 540 ha. Auf Wald und grössere Gehölzstreifen entfallen 256 ha. Die oberen Lagen gehören zur Moorlandschaft von nationaler Bedeutung (ML 132) „Unterer Hüttenbüel“. Sie grenzen an weitere Waldgebiete, welche zum wichtigen Lebensraum „Regelstein – Speer“ für Raufusshühner gehören.

Über das Vernetzungsprojekt konnten Waldrandbehandlungen angrenzend an Wiesen, Weiden und Moore geplant und durchgeführt werden. Davon profitieren neben Insekten, Singvögeln, Kleinsäugetern, Reptilien und die Flora auch die Haselhühner und Auerhühner. Bis Ende 2007 haben die **Waldrandbehandlungen eine Länge von total 4'130 m** erreicht, was doch sehr beachtlich ist. Es wurden mit diesen Massnahmen **1'699 fm Holz** genutzt. **Zusätzlich sind in den Wäldern in den letzten 3 Jahren weitere 3'018 fm Holz** genutzt und damit die Voraussetzungen für die Waldbewohner, insbesondere die Hühner, stetig verbessert worden. Dies zeigt sich vor allem in den Moorfichtenwäldern, wo sich grosse Heidelbeerflächen etablieren konnten.

Wo die Holznutzung mit Seilkran gerückt werden musste, sind auch kleinere und grössere Öffnungen im Wald entstanden, welche den Hühnern ebenfalls bestens dienen werden.

Das Projekt läuft noch weiter.

Dezember 2007.